

Antrag Parlament 03.11.2026

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	8119
Registraturplan	0-6-1
Geschäft	Budget 2027
Ressort	Präsidiales
Protokollauszug	- Gemeinderat - Geschäftsleitung
Beilage	Budget 2027

Ausgangslage

Das Budget 2027 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Vorschau Abschluss 2026 (Stand August 2026)

Das Budget 2026 rechnet mit einem Verlust von CHF 796'198.00. Die Hochrechnung 2026 lässt auf einen Gewinn von rund CHF 521'000.00 schliessen:

Forecast		
in CHF1'000	Budget 2026	HR 2026
Betriebsergebnis Steuerhaushalt	-796	-893
+ Buchgewinn/Aufwertungen (Hinderdorf netto)	0	2'128
ev. Rückstellung archäolog. Grabungen Hinterdorf		-714
Gewinn / Verlust Steuerhaushalt	-796	521

Bei den nachfolgenden Berechnungen ist die Basis jedoch immer das genehmigte Budget 2026 und nicht die Hochrechnung 2026 (diese wird nur für interne Berechnungen erstellt).

Am 29.04.2026 hat der Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung die neuen Vorgaben zum Budget 2027 und dem Aufgaben- und Finanzplan 2026-2031 festgelegt.

Das Budget 2027 rechnet mit folgenden **unveränderten** Steuer- und Gebührensätzen:

Gemeindesteuer-Anlage	1.58 Einheiten
Liegenschaftssteuern	1.00 Promille des amtlichen Wertes
Gebühren	Feuerwehr-Ersatzabgabe, Grundgebühr Abfall, Abwassergrundgebühr, Verbrauchsgebühr Abwasser

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, grundsätzlich analog den Vorjahren nach der Zero Base Methode zu budgetieren, sich jedoch in der Sachgruppe 31 «Sach- und übriger Betriebsaufwand» an der Rechnung 2025 zu orientieren. Ergänzend dazu wurde die Vorgabe im Bereich Unterhalt Hochbau wie folgt definiert: maximal 0.7% der aktuellen GVB-Werte (rund CHF 200 Mio.), davon sind Objekte mit laufenden Projekten oder neuwertige Objekte abzuziehen. Bei den Erträgen sind die Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Die Personalkosten sind mit 2% Wachstum zu berechnen.

Sachverhalt

Grundsätzliches für das Budget 2027:

- Höhere Personalkosten +1.0% individueller Lohnmassnahmen und +1.0% Teuerung
- Höhere Kosten in den Lastenverteilsystemen Kanton, insbesondere in der Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen
- Höhere Sachkosten (+11.7%), insbesondere im Unterhalt Hochbauten (+0.6 Mio.)
- Höhere Abschreibungen (abhängig von Projektfortschritt, Bauverzögerungen und Zahlungseingängen von Investitionsbeiträgen Dritter)
- Höhere Kapitalkosten aufgrund von steigendem Fremdkapital
- Höhere Steuereinnahmen aufgrund steigender Einkommen, Auszahlung 13. AHV-Rente, tiefer Arbeitslosenquote und der soliden wirtschaftlichen Entwicklung
- **Integration des Regionalen Sozialdienstes (RSD) ab 01.01.2027 in die Gemeinderechnung**

Der Gemeinderat hat mit Lesungen vom 26.08.2026 und vom 16.09.2026 das Budget 2027 bearbeitet und wie folgt genehmigt:

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Aus dem allgemeinen Haushalt resultiert ein Verlust von CHF 838'196.00, welcher gemäss den HRM2-Richtlinien zulasten des Bilanzüberschusses im Rahmen des Jahresabschlusses 2027 verbucht wird. Das budgetierte Defizit entspricht somit dem vor einem Jahr bereits in Aussicht gestellten Resultat:

Budget 2027			
in CHF1'000	Budget 2026	FP 2027	Budget 2027
Betriebsergebnis Steuerhaushalt	-796	-835	-838
+ Buchgewinn/Aufwertungen	0	0	0
Gewinn / Verlust Steuerhaushalt	-796	-835	-838

Der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2027 unter Berücksichtigung der **budgetierten** Verluste im 2026 und 2027 CHF 19.6 Mio.:

Jahr	Bilanzüberschuss (Konto 29990.01)	Entnahme	Einlage	Bestand
2026	Saldo per 31.12.2026			21'196'164
2026	Verlust gemäss Budget 2026	796'198		20'399'966
2027	Verlust gemäss Budget 2027	838'196		19'561'770
Saldo	Bilanzüberschuss per 31.12.2027	1'634'394	0	19'561'770

Zusammenfassung der Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung in der Bruttosicht nach Aufwand und Ertrag:

Aufwandseitig:

- Höhere Personalkosten (+2.0 Mio. / +12.2%): davon fallen rund 1.4 Mio. auf die zusätzlichen Mitarbeitenden im RSD. Die restlichen rund CHF 0.6 Mio. sind auf die 2% Kostenentwicklung, ausserterminliche, individuelle Lohnerhöhungen im 2026, zusätzliche Stellenprozente ARA, höhere Lohnkosten bei der Tagesschule und dem freiwilligen Schulsport, höhere Überbrückungsrenten und Weiterbildungskosten zurückzuführen.
- Höhere Sachkosten (+1.3 Mio. / +11.7%): im Budget 2026 wurden die Sachkosten mittels Sparauftrag auf ein grenzwertiges Niveau reduziert. Im Budget 2027 fallen vor allem die höheren Unterhaltskosten im Hochbau von +0.6 Mio., die höheren Kosten bei den Dienstleistungen/Honorare von +0.2 Mio. und den höheren Kosten bei den immateriellen Anlagen (v.a. IT-Lizenzen) von +0.1 Mio. ins Gewicht.
- Höhere Abschreibungskosten (+0.35 Mio. / +8.3%) aufgrund von Investitionen ins Verwaltungsvermögen.

- Höhere Kosten im Transferaufwand (+5.3 Mio. / +14.7%): davon fallen +0.6 Mio. auf den Lastenausgleich Soziales, +0.2 Mio. auf den Lastenausgleich EL und +0.1 Mio. auf den Lastenausgleich ÖV. Die restlichen Mehrkosten ergeben sich mehrheitlich aus der Bruttosicht des RSD.

Ertragsseitig:

- Höhere Steuereinnahmen (+1.6 Mio./+3.8%) aufgrund der Einkommensentwicklung, der erstmaligen Auszahlung der 13. AHV-Rente im 2026, der tiefen Arbeitslosigkeit und der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung
 - Direkte Steuern natürliche Personen +1.2 Mio.
 - Direkte Steuern juristische Personen +0.5 Mio.
 - Übrige direkte Steuern (u.a. Sonderveranlagungen, Grundstückgewinnsteuern) -0.1 Mio.
- Höhere Entgelte (+1.5 Mio./15.6%), primär zurückzuführen auf den RSD (+1.3 Mio. bei Rückerstattungen aus der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe)
- Höhere Erträge im Transferbereich (+5.6 Mio./40.1%): davon entfallen rund +5.1 Mio. auf den RSD und rund +0.1 Mio. bei der ARA aufgrund des neuen Kostenverteilungsschlüssels.

Details Personalkosten

Beim Vergleich der Personalkosten mit dem Budget 2026 ist zu beachten, dass ab 01.01.2027 mit der Fusion des ehemaligen RSD Wichtrach dessen Personal in die Gemeinderechnung integriert wird, was zu einer höheren Lohnsumme von rund 1.4 Mio. führt. Die Lohnkosten des RSD werden mehrheitlich durch den Kanton via Lastenausgleich finanziert und die Betriebskosten des RSD werden unter allen Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Weiter wurde der Stellenetat bei der ARA um 50% erhöht, was sich jedoch im Ergebnis des Steuerhaushalts nicht auswirkt, da die ARA spezialfinanziert ist. Ansonsten wurden die Personalkosten mit 2% Erhöhung gerechnet, davon 1% für die individuelle Lohnentwicklung und 1% für die mutmassliche Teuerung.

Details Sachkosten

Mit der Umsetzung der Immobilienstrategie wurde die bisherige Praxis verankert, wonach insgesamt 1.4% der GVB-Werte für den Unterhalt eingesetzt werden sollen (davon ca. hälftig über das Investitionsprogramm und über die laufende Rechnung). Damit soll einerseits die Substanzerhaltung sichergestellt und andererseits aufgelaufener Unterhalt nachgeholt werden. Dies führt zu höheren Kosten im Unterhalt Hochbauten von rund 0.6 Mio. im Vergleich zum Budget 2026.

Details Steuereinnahmen

Bei den Einkommenssteuern wirkt sich im 2027 die erstmalige Auszahlung der 13. AHV-Rente im 2026 positiv aus (+ 0.7 Mio.). Im Bereich der Vermögenssteuer von natürlichen Personen wird standardmässig von einem Zuwachs von 2% gerechnet. Bei den Gewinnsteuern von juristischen Personen wird aufgrund der Hochrechnung 2026 mit einer Zunahme von rund 0.4 Mio. gegenüber dem Budget 2026 gerechnet.

Investitionen

Die hohen Investitionen in den Jahren 2027 bis 2031 führen einerseits zu höheren Abschreibungen, geben andererseits wichtige Impulse in die lokale Wertschöpfung und schaffen Entwicklungsmöglichkeiten für Münsingen.

Geplante Investitionen, teils jahresübergreifend:

- Sanierungen Strassen
- Ersatz / Weiterentwicklung IT
- Neubau Gemeindehaus
- Gebäudesanierungen
- Beschaffung Mobiliar und IT Schule
- Sanierung Parkbad

Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen

- **Feuerwehr**

Bei der gleichbleibenden Dienstpflicht-Ersatzabgabe von 9% der einfachen Steuer (Ansätze minimal

CHF 20.00 und maximal CHF 450.00) ist ein Defizit von CHF 54'194.00 budgetiert, welches aus der Spezialfinanzierung Feuerwehr entnommen wird. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2027 CHF 1'354'359.00.

- **Abwasser**

Bei gleichbleibenden Verbrauchs- und Grundgebühren und einem Einlagesatz von 60% der Wiederbeschaffungswerte (mit Anrechnung der Anschlussgebühren) wird ein Gewinn von CHF 176'703.00 budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser gutgeschrieben. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2027 CHF 273'720.00.

- **Abfall**

Bei gleichbleibenden Grundgebühren (CHF 45.00 pro Wohnung zuzüglich MwSt.) wird ein Defizit von CHF 18'650.00 budgetiert, welches aus der Spezialfinanzierung Abfall entnommen wird. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2027 CHF 746'271.00.

Zusammenfassung

Allgemeiner Haushalt	-838'196.00	Verlust Steuerhaushalt
SF Feuerwehr	-54'194.00	Verlust zu Lasten Spezialfinanzierung
SF Abwasserentsorgung	+176'703.00	Gewinn zu Gunsten Spezialfinanzierung
SF Abfall	-18'650.00	Verlust zu Lasten Spezialfinanzierung
Ergebnis der Spezialfinanzierungen	+103'859.00	Ergebnis Spezialfinanzierungen
Gesamthaushalt total	- 734'337.00	Verlust Gesamthaushalt

Weitere Details zum Budget 2027 sind im separaten Vorbericht festgehalten.

Allgemeine Vorgaben und Annahmen zum Budget 2027

Parameter	*		Budget 2026	Budget 2027
Steuern (Basis Hochrechnung 2026)				
Steueranlage Gemeindesteuern			1.58	1.58
Anlage Liegenschaftssteuer in ‰ vom amtlichen Wert		‰	1.00	1.00
Anzahl Einwohnende	1		13'100	13'100
Anzahl Steuerpflichtige Personen	2		7'991	7'991
Einfache Einkommenssteuer pro Person	3	CHF	2'320	2'415
Entwicklung Einkommenssteuern nat. Personen	5	%	1.8	1.0
Entwicklung Vermögenssteuern nat. Personen	5	%	2.0	2.0
Entwicklung Steuern juristische Personen	5	%	-29.2	0.0
Kostenentwicklung				
Entwicklung Personalkosten	6	%	1.5	2.0
Entwicklung Sachkosten	6	%	-5.8	Basis 2025
Erfüllungsgrad Investitionsprogramm (nur relevant für Abschreibungen und Zinskosten)		%	80	80
Werterhaltung in die Infrastruktur				
Unterhaltungsbudget Hochbau der GVB Werte	6	%	-10% VJ	Max. 0.7%
Werterhaltung/Einlage in % der Wiederbeschaffungswerte in die SF Abwasser inkl. ARA und der Anschlussgebühren	7	%	60	60
Lastenausgleichssysteme				
• LV Sozialhilfe pro Person	4	CHF	639	677

• LV Ergänzungsleistungen pro Person	4	CHF	232	247
• LV Familienzulagen pro Person	4	CHF	5	5
• ÖV Punkte	4	CHF	2'326	2'406
• LV öffentlicher Verkehr pro öV-Punkt mit 2/3 Gewichtung	4	CHF	396	409
• LV öffentlicher Verkehr pro Person mit 1/3 Gewichtung	4	CHF	51	52
• LV Neue Aufgabenteilung pro Person	4	CHF	183	185
Klassen Basisstufe	8		0	0
Klassen Kindergärten	8		13/13	13/13
Klassen Primarschule	8		40/38	38/37
Klassen Sekundarstufe 1	8		25/24	22/21
Der Schuldenabbau ist bis CHF 10 Mio. vorzunehmen, bevor Steuersenkungen erfolgen	6			

* Hinweise zu den Berechnungsgrundlagen

- 1) Stand per Jahresende 31.12. (ohne Wochenaufenthalter) gemäss Einwohnerregister und Planungsliste Abteilung Bau mit Bevölkerungsentwicklung
- 2) Rund 61 % der festen Einwohner sind steuerpflichtige natürliche Personen (Grundlage Gebührenregister per 30.06. laufendes Jahr der kantonalen Steuerverwaltung)
- 3) Einfache Einkommenssteuer (1.00) pro steuerpflichtige nat. Person in CHF
- 4) Gemäss jährlicher Empfehlung der kantonalen Planungsgruppe Bern KPG
- 5) Hochrechnung Steuerverwaltung und Empfehlung KPG
- 6) Vorgabe Gemeinderat
- 7) Form. AWA Wiederbeschaffungswerte Abwasser (minimal 60% Pflichteinlagesatz)
- 8) Gemäss Planung Abteilung BKS

Finanzen

Die Ergebnisse nachfolgend in Kürze:

Parameter / Jahr / in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027
Ergebnis Erfolgsrechnung Steuerhaushalt	-796	-838
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen	+110	+104
• SF Feuerwehr	-33	-54
• SF Abwasser	+184	+177
• SF Abfall	-41	-19
Ergebnisse Gesamthaushalt	-686	-734
Netto-Investitionen, Details gem. Anhang (in Mio. CHF)		
IR Steuerhaushalt	16.3	16.9
IR gebührenfinanzierte SF	0.5	0.6
IR Gesamthaushalt netto	16.8	17.5
Mittelbedarf/Neuverschuldung (in Mio. CHF)	10.7	10.3
Voraussichtliche GVB Werte in Mio. CHF	236	236
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	27.3	27.4
BILANZ (in Mio. CHF)		
Aktiven	108.2	114.0
• Finanzvermögen	35.2	36.3
• Verwaltungsvermögen	73.0	77.7

Passiven	108.2	114.0
• Kurzfristiges Fremdkapital	2.9	4.4
• Mittel- und langfristiges Fremdkapital	55.6	58.3
• Eigenkapital (Steuerhaushalt und SF)	49.7	51.3
Details zum Eigenkapital in CHF 1'000		
• SF Rechnungsausgleich Feuerwehr	1'322	1'354
• SF Rechnungsausgleich Abwasser	174	274
• SF Werterhaltung Abwasser	17'730	18'339
• SF Planungsmehrwertausgleich	1'594	1'896
• SF Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung	761	746
• SF Mehrwertabschöpfung und Infrastrukturbeiträge (reserviert für Abschreibung der Investitionen)	8'934	8'228
• SF Kultur/Sport	135	129
• SF In- und Auslandhilfe	4	4
• SF Soziales	64	64
• SF Museum	10	3
• Schwankungsreserve	721	721
• Bilanzüberschuss	18'293	19'562

Klimaauswirkungen

Keine.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgenden

Beschluss:

1. Die unveränderte Steueranlage von 1.58 Einheiten für die Gemeindesteuern wird genehmigt.
2. Die unveränderte Steueranlage von 1.00 Promille des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern wird genehmigt.
3. Das Budget 2027, bestehend aus nachfolgenden Positionen wird genehmigt:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Gesamthaushalt	82'893'472.00	82'159'135.00
Aufwandüberschuss		-734'337.00
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	77'858'688.00	77'020'492.00
Aufwandüberschuss		-838'196.00
SF Feuerwehr	747'644.00	693'450.00
Aufwandüberschuss		-54'194.00
SF Abwasser	2'852'129.00	3'028'832.00
Ertragsüberschuss	+176'703.00	
SF Abfall	1'435'011.00	1'416'361.00
Aufwandüberschuss		-18'650.00

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin